

# AMTS- BLATT

der Stadt  
Erftstadt  
Nr. 28  
29. Jahrgang  
vom 09.11.2015

## Inhaltsangabe

**65/15 Widerspruch gegen Datenübermittlung  
gemäß § 58 c Soldatengesetz**

-32-

**66/15 Melderegisterauskunft in besonderen Fällen**

-32-

**67/15 Datenübermittlungen an öffentlichen-rechtliche  
Religionsgesellschaften**

-32-

**68/15 Flurbereinigung Hambach-West  
Az. -33.45- 14063 -**

Bez.Reg. Köln

Bürgermeister  
der Stadt Erftstadt,  
Postfach 2565,  
50359 Erftstadt.

Das Amtsblatt erscheint  
nach Bedarf und kann  
beim Herausgeber zum  
Preis von 15,- € oder  
kostenlos als Newsletter  
unter [www.erftstadt.de](http://www.erftstadt.de)  
abonniert werden.

Es liegt aus

im Rathaus Liblar,  
Holzdamm 10

VHS Liblar,  
Carl-Schurz-Str. 23

Bürgerbüro Lechenich  
Bonner Str. 32

Stadtbücherei,  
Dienststelle Lechenich,  
Dr.-Josef-Fieger-Straße  
(Schulzentrum)

und Dienststelle Liblar,  
Bahnhofstr. / Jahnstr.

Telefonische Anfragen  
an das Ratsbüro  
Tel.: (0 22 35) 409-203  
Das Amtsblatt kann im  
Internet unter  
[www.erftstadt.de](http://www.erftstadt.de)  
eingesehen werden.

# BEKANNT- MACHUNG

der Stadt  
Erfstadt  
Nr. 65/15

## Widerspruch gegen die Datenübermittlung gemäß § 58 c Soldatengesetz

Gemäß § 58c des Soldatengesetzes (Soldatengesetz – SG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.05.2005 (BGBl. I S. 1482), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 13.05.2015 (BGBl. I S. 706), übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial nach § 58 c Abs. 2 Satz 1 SG jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

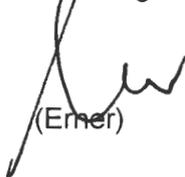
Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 BMG in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084) geändert durch Art. 1 G vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1738) widersprochen haben.

**Gemäß § 36 Abs. 2 BMG wird hiermit auf das Widerspruchsrecht ausdrücklich hingewiesen.**

Das Widerspruchsrecht kann kostenlos wahrgenommen werden, der Widerspruch muss beim Bürgermeister, Postfach 25 65, 50359 Erfstadt, schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro, Bonner Str. 32, Erfstadt-Lechenich, erklärt sein.

Erfstadt, den 21.10.2015

Der Bürgermeister

  
(Emer)

# BEKANNT- MACHUNG



der Stadt  
Erftstadt  
Nr. 66/15

## Melderegisterauskunft in besonderen Fällen

### -Hinweise auf Widerspruchsmöglichkeiten-

§ 50 Abs. 1 bis 6 des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084) geändert durch Art.1 G vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1738) hat folgenden Wortlaut:

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über:

1. Familienname,
2. Vorname,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnissen in

Buchform ) verwendet werden.

(4) Die Meldebehörde hat dem Eigentümer der Wohnung und, wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch dem Wohnungsgeber bei Glaubhaftmachung eines rechtlichen Interesses unentgeltlich Auskunft über Familiennamen und Vornamen sowie Doktorgrad der in seiner Wohnung gemeldeten Einwohner zu erteilen. Die Auskunft kann auf Antrag des Auskunftsberechtigten im elektronischen Verfahren erteilt werden; § 10 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend.

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1-3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

(6) Eine Erteilung von Auskünften nach den Absätzen 1-3 unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 vorliegt. Eine Auskunft nach Absatz 3 darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist.

Das Widerspruchsrecht kann kostenlos wahrgenommen werden, muss jedoch spätestens drei Monate vor dem jeweiligen Ereignis beim Bürgermeister, Postfach 25 65, 50359 Erftstadt, schriftlich eingegangen oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro, Bonner Str. 32, Erftstadt-Lechenich, erklärt sein.

Erftstadt, den 21.10.2015  
Der Bürgermeister



(Erner)

# BEKANNT- MACHUNG

der Stadt  
Erfststadt  
Nr. 67/15

## Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

### -Hinweise auf Widerspruchsmöglichkeiten-

§ 42 Abs. 2-3 des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013 (BGBL I S. 1084) geändert durch Art. 1 G vom 20.11.2014 (BGBL I S. 1738) hat folgenden Wortlaut:

(2) Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsdatum und Geburtsort,
3. Geschlecht,
4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
5. derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschriften,
6. Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie
7. Sterbedatum.

(3) Familienangehörige im Sinne des Absatzes 2 sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern. Die betroffenen Personen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen; sie sind auf dieses Recht bei der Anmeldung nach § 17 Abs. 1 BMG sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen. Satz 2 gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

**Gemäß § 42 Abs. 3 BMG wird hiermit auf das Widerspruchsrecht ausdrücklich hingewiesen.**

Das Widerspruchsrecht kann kostenlos wahrgenommen werden, der Widerspruch muss beim Bürgermeister, Postfach 25 65, 50359 Erfststadt, schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro, Bonner Str. 32, Erfststadt-Lechenich, erklärt sein.

Erfststadt, den 21.10.2015  
Der Bürgermeister

(Erner)

**- Öffentliche Bekanntmachung -**

**BEZIRKSREGIERUNG KÖLN**  
**Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung -**  
**FLURBEREINIGUNG HAMBACH-WEST**  
**Az.: - 33.45 - 14063 -**

50667 Köln, den 26.10.2015

Zeughausstr. 2 - 10

Tel.: 0221-147-2033

Das durch den Flurbereinigungsbeschluss vom 15. März 2006 festgestellte Flurbereinigungsgebiet Hambach-West ist durch die Änderungsbeschlüsse 9 bis 18 gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), erweitert worden. Mit diesen Änderungsbeschlüssen wurden die nachfolgend aufgeführten Grundstücke zum Flurbereinigungsgebiet Hambach-West zugezogen und auch insoweit die Flurbereinigung angeordnet:

**Regierungsbezirk Köln****Kreis Düren****Stadt Düren****Gemarkung Arnoldsweiler**

Flur	2	Flurstücke:	18, 23, 43, 44, 45, 46, 47, 95, 96, 97, 98, 198/24, 247/19, 259/100, 305
Flur	5	Flurstück:	21
Flur	6	Flurstücke:	21, 22, 23, 24, 25, 26
Flur	13	Flurstücke:	203, 249/73, 278/17, 290/23, 291/31, 292/31, 307/100, 463, 464, 468
Flur	14	Flurstücke:	37, 57, 58, 62, 64, 106, 107, 218/104, 219/104, 224/38, 225/38, 226/38, 227/38, 230/77, 231/77, 253/43, 258/61, 266/98, 267/101, 268/102, 269/108, 290, 296, 297, 347
Flur	16	Flurstücke:	16, 36, 42, 65, 98/39, 99/41, 100/44, 101/46

**Gemarkung Düren**

Flur	40	Flurstücke:	76, 109, 110, 122, 124/1, 125, 126, 412
------	----	-------------	---

**Gemeinde Niederzier****Gemarkung Niederzier**

Flur	6	Flurstücke:	74, 75, 123, 220
------	---	-------------	------------------

**Gemarkung Ellen**

Flur	2	Flurstücke:	201, 228
Flur	3	Flurstücke:	83, 84, 85, 108
Flur	12	Flurstücke:	305, 306, 307, 308, 325
Flur	13	Flurstücke:	38, 168/32, 169/35
Flur	14	Flurstücke:	6, 7, 22, 48, 49, 50, 51
Flur	16	Flurstücke:	5, 150/65, 965, 981, 994, 1004, 1011, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017

**Gemarkung Huchem-Stammeln**

Flur	1	Flurstücke:	116, 117, 394/46
Flur	4	Flurstück:	49/1

**Gemarkung Oberzier**

Flur	11	Flurstücke:	41, 42, 43, 64, 554, 555, 557, 604, 714
------	----	-------------	---

### **Gemarkung Selhausen**

Flur 2 Flurstücke: 30, 31/1, 33, 34, 35, 36, 37/1, 41/1, 41/2, 43/1, 44, 47/1, 48, 172, 243/42

### **Gemeinde Merzenich**

#### **Gemarkung Merzenich**

Flur 1 Flurstück: 17  
Flur 7 Flurstücke: 115, 124  
Flur 13 Flurstück: 346  
Flur 15 Flurstück: 37  
Flur 16 Flurstück: 14  
Flur 31 Flurstück: 49

#### **Gemarkung Golzheim**

Flur 1 Flurstücke: 89, 98, 99, 100, 101  
Flur 2 Flurstück: 6  
Flur 11 Flurstücke: 59, 60

#### **Gemarkung Morschenich**

Flur 1 Flurstücke: 40, 42, 44, 46, 47, 52  
Flur 2 Flurstücke: 38, 71, 72, 73  
Flur 3 Flurstück: 12  
Flur 4 Flurstücke: 36, 106  
Flur 5 Flurstücke: 6, 10  
Flur 7 Flurstücke: 114, 146/113, 161/2, 200, 211  
Flur 8 Flurstücke: 2, 228

### **Gemeinde Nörvenich**

#### **Gemarkung Nörvenich**

Flur 26 Flurstück: 37

#### **Gemarkung Poll**

Flur 1 Flurstück: 17

### **Gemeinde Kreuzau**

#### **Gemarkung Stockheim**

Flur 1 Flurstücke: 25, 26

### **Rhein-Erft-Kreis**

#### **Stadt Kerpen**

#### **Gemarkung Blatzheim**

Flur 43 Flurstücke: 42, 53

#### **Gemarkung Buir**

Flur 2 Flurstücke: 12, 264, 285, 287, 288, 297, 298, 306  
Flur 5 Flurstücke: 14, 21, 22, 23, 77, 78, 82, 83  
Flur 9 Flurstück: 129  
Flur 13 Flurstücke: 165, 166  
Flur 19 Flurstück: 28

#### **Gemarkung Manheim**

Flur 8 Flurstücke: 73, 104, 137, 238

Flur	11	Flurstück:	153
Flur	12	Flurstücke:	3, 62
Flur	21	Flurstück:	16

**Gemarkung Sindorf**

Flur	15	Flurstück:	310
------	----	------------	-----

**Gemeinde Stadt Elsdorf**

**Gemarkung Heppendorf**

Flur	57	Flurstück:	1
------	----	------------	---

**Kreis Heinsberg**

**Stadt Erkelenz**

**Gemarkung Borschemich**

Flur	8	Flurstücke:	56, 57, 58, 59, 60, 92
Flur	13	Flurstück:	2
Flur	17	Flurstück:	51

**I.a) Offenlegung der Ergebnisse der Wertermittlung**

Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung für die o.g. Grundstücke werden für die Beteiligten gemäß § 32 FlurbG zur Einsichtnahme ausgelegt

**am Dienstag, den 08.12.2015 von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr**

**bei der Bezirksregierung Köln,**

**Dienstgebäude: Blumenthalstr. 33, 50670 Köln**

**3. OG, Zimmer 338.**

Während dieser Zeit werden Bedienstete des Dezernats 33 zur Beantwortung Ihrer Fragen und für Erläuterungen anwesend sein.

Bitte machen Sie von diesem Termin Gebrauch, sofern sie Auskünfte zu einzelnen Grundstücken erhalten wollen, denn im Anhörungstermin können Auskünfte zu einzelnen Grundstücken nicht mehr erteilt werden.

**Beteiligte** am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 Nr. 1 FlurbG als **Teilnehmer** die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke und gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG als **Nebenbeteiligte** die Inhaber von jeglichen Rechten an diesen Grundstücken.

**I.b) Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung**

Die Wertermittlungsergebnisse werden Ihnen gemäß § 32 FlurbG in dem Anhörungstermin

**am Dienstag, den 08.12.2015 um 15:00 Uhr**

**bei der Bezirksregierung Köln,**

**Dienstgebäude: Blumenthalstr. 33, 50670 Köln**

**3. OG, Zimmer 359**

erläutert. Hierbei handelt es sich ausschließlich um allgemeine Erläuterungen zur Wertermittlung. Auskünfte über die Bewertung einzelner Grundstücke werden in dem unter Punkt I.a) genannten Auslegungstermin gegeben.

**Einwendungen** gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können im Anhörungstermin erhoben werden. Sollten Sie Ihre Einwendungen nicht im Anhörungstermin vorbringen wollen, so können Sie diese **bis spätestens 8. Januar 2016** schriftlich bei der Bezirksregierung Köln, 50606 Köln unter Angabe des Aktenzeichens 33.45-14063 und Ihrer Ordn.Nr. einreichen.

Wenn Sie mit den Ergebnissen der Wertermittlung einverstanden sind, brauchen Sie diesen Anhörungstermin nicht wahrzunehmen.

## **II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**

Zur Ausführung der vorgenannten Änderungsbeschlüsse wird Folgendes bekanntgegeben:

Rechte an den vorstehenden Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich bei der

**Bezirksregierung Köln, 50606 Köln**

oder persönlich bei der

**Bezirksregierung Köln, Blumenthalstraße 33, 50670 Köln**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Bezirksregierung Köln hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Bezirksregierung Köln zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Bezirksregierung Köln die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

Sofern Sie über eine qualifizierte elektronische Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung verfügen, können Sie Ihre Rechte auch elektronisch anmelden. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite [www.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de) unter dem Suchbegriff EGVP.

Hinweise:

- Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de) aufgeführt.
- Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden dem Vollmachtgeber zugerechnet werden.

Im Auftrag

(LS) gez. Frauenrath

(Regierungsvermessungsdirektorin)

Der Inhalt der o.a. Bekanntmachung wird ebenfalls auf der Internet - Seite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht unter:

[http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/verfahren/33\\_flurbereinigungsverfahren/hambach\\_west/bekanntmachung/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/hambach_west/bekanntmachung/index.html)